

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
------------------	---

Einführung 21

Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Willkommen in der Buchhaltung	23
Teil II: Jetzt wird gebucht	23
Teil III: Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten	23
Teil IV: Der Jahresabschluss: Konzernabschluss und Berichte	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbolle, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24

Teil I

Willkommen in der Buchhaltung 25

Kapitel 1 27

Von Erbsenzählern und Buchhaltern

Die Aufgaben der Buchführung	28
Werkzeuge der Buchführung	28
Klischee und Wahrheit	29

Kapitel 2 31

Verschiedene Rechenwelten

Warum es überhaupt zwei Rechenwelten gibt	31
Von Aufwendungen, Erträgen, Kosten und Leistungen	33
Die Welt der FiBu	35
Die Welt der Kostenrechnung	37
Was die Kostenrechnung kann	38
Die Kostenartenrechnung	39
Die Kostenstellenrechnung	39
Die Kostenträgerrechnung	41
Kostenrechnungssysteme	43

Kapitel 3**Rahmenbedingungen der Buchführung**

Gesetzliche Grundlagen der Buchführung	45
Die deutschen Gesetze	46
Die österreichischen Gesetze	49
Die gesetzlichen Regelungen der Schweiz	51
Ordnung muss sein: Die ordnungsgemäße Buchführung	52
1. Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern)	52
2. Der Grundsatz der Vorsicht	52
3. Das Stetigkeitsgebot	52
4. Das Ordnungsprinzip	53
5. Der Grundsatz der Vollständigkeit	53
6. Der Grundsatz der Richtigkeit	53
7. Der Grundsatz der Identität	53
8. Der Grundsatz der Klarheit	53
9. Grundsatz der zeitnahen Erfassung	53
10. Der Grundsatz der Einzelbewertung	53

Kapitel 4**Doppelt hält besser**

Das Prinzip der doppelten Buchführung	55
Die einfache Buchführung	55
Die doppelte Buchführung	56
Über Belege, Bücher und Buchungen	61
Der große Unterschied: Belegarten	61
Die Aufwärmphase: Buchungsvorbereitung	62
Nach der Verbuchung	63
Auf und zu: Bestandskonten eröffnen und abschließen	64
Das Eröffnungsbilanzkonto	65
Das Schlussbilanzkonto	66

Teil II**Jetzt wird gebucht**

69

Kapitel 5**Kontenrahmen**

Alles im Rahmen	71
Aufbau eines Kontenrahmens	72
Kontenklassen	72
Kontengruppen	73
Konten	73

Die wichtigsten Kontenrahmen	74
Der GKR	74
Der IKR	74
Standardkontenrahmen	75
Kapitel 6	
Wir grenzen uns ab	77
Vom Unternehmensergebnis zum Betriebsergebnis	77
Kalkulatorische Kosten	81
Die (Ab)arten der kalkulatorischen Kosten	82
Verbuchung von kalkulatorischen Kosten	82
Kapitel 7	
Buchungen im Anlagevermögen	85
Großeinkauf: Kauf von Anlagegütern	85
Ermittlung der Anschaffungskosten	86
Anlagenkauf verbuchen	86
Selbst ist der Mann oder die Frau	89
Ermittlung der Herstellungskosten	89
Unterschiedliche Anlagegüter	90
Immaterielle Vermögenswerte	91
Sachanlagen	94
Finanzanlagen	96
Linear, sofort und degressiv: Abschreibungen	98
Nicht alles ist endlich: Nicht abnutzbares Anlagevermögen	98
Wahlfreiheit: Geringwertige Wirtschaftsgüter	99
Weder zum Lesen noch zum Spiegeln: Der Anlagespiegel	101
Schlussverkauf: Das Anlagevermögen muss raus	109
Kapitel 8	
Jetzt wird geleast	111
Leasing	111
Aktivierung beim Leasingnehmer	112
Aktivierung beim Leasinggeber	115
Kapitel 9	
Buchungen im Umlaufvermögen	117
Indirekt bezahlt: Vorsteuer, Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer	117
Unterschiedliche Umsatzsteuersätze	120
Verbuchung der Umsatzsteuer	121
Umsatzsteuervorauszahlungen	122
Umsatz im EU-Binnenmarkt und mit Drittländern	124

Buchführung und Bilanzierung für Dummies

Ein Kommen und Gehen: Wareneinkäufe und -verkäufe verbuchen	127
Einkäufe verbuchen	128
Verkäufe verbuchen	131
Verbraucht: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	133
In Kommission	134
Die Einkaufskommission	135
Die Verkaufskommission	137

Kapitel 10

Ganz persönlich: Die Privatkonten

Qual der Wahl: Die Rechtsform des Unternehmens	141
Allein gegen den Rest der Welt: Einzelunternehmen	142
Alle für einen, einer für alle: Personengesellschaften	142
Nicht natürlich: Kapitalgesellschaften	143
Privates verbuchen	144
Selbstbedienung: Privatentnahmen verbuchen	145
Arbeitet auch mit: Die Privateinlage	150

Kapitel 11

Personalbuchungen

Vielfältig: Entgeltarten	153
Individuell: Stamm- und Bewegungsdaten	154
Brutto und Netto: Wie gewonnen so zerronnen	155
Einer muss ja zahlen: Die Lohnsteuer	157
Fast Pari: Die Sozialversicherungsbeiträge	157
Verbuchen der Entgeltabrechnung	160
Mühsam nährt sich das Eichhörnchen: Geringfügige Beschäftigung	161
Sondervergütungen und vermögenswirksame Leistungen	162
Verbuchen von lohnsteuerfreien Sondervergütungen	163
Verbuchen von lohnsteuerpflichtigen Sondervergütungen	163
Vermögenswirksame Leistungen	164
Verbuchung von Vorschüssen	165
Verbuchung von Abschlagszahlungen	166
Verbuchung von Sachleistungen	166
Ordnung muss sein!	167
Billig einkaufen	167

Kapitel 12

Buchungen im Finanzbereich

Risiko: Verbuchung von Finanzanlagen	169
Langfristige Anteile an verbundenen Unternehmen	171
Kurzfristige Anteile an verbundenen Unternehmen	173
Langfristige Beteiligungen	175

Kurzfristige Beteiligungen	176
Langfristige Wertpapiere	178
Kurzfristige Wertpapiere	180
Erträge aus Finanzanlagen	181
Verbuchung von Dividenden	182
Verbuchung von Zinserträgen	183
Sind Sie flüssig? Liquide Mittel	183
Verbuchung von inländischen liquiden Mitteln	183
Verbuchung von Devisen	184
Schuldschein de luxe: Der Wechsel	185
So bucht der Aussteller	185
So bucht der Bezogene	186
Anzahlungen	187
Verbuchung von Anzahlungen beim Kunden	188
Verbuchung von Anzahlungen beim Lieferanten	188
Steuern	189
Abzugsfähige Betriebssteuern	190
Investitionszuschüsse	192
Verbuchung von Investitionszuschüssen	193

Teil III**Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten****197****Kapitel 13****Über das Inventar und die Inventur****199**

Jetzt wird gezählt: Die Inventurverfahren	199
Wegen Inventur geschlossen: Die Stichtagsinventur	200
Besser spät als nie: Die zeitversetzte Inventur	200
Alles im Griff: Die permanente Inventur	201
Hochgerechnet: Die Stichprobeninventur	201
Aufgelistet: Das Inventar	202
Mal mehr, mal weniger: Das Vermögen	202
Hoffentlich nicht bis über beide Ohren: Die Schulden	202
Das bleibt übrig: Das Eigenkapital beziehungsweise das Reinvermögen	202
Erfolgsermittlung per Eigenkapitalvergleich	202

Kapitel 14**Das Ende naht: Vorbereitende Buchungen zum Jahresabschluss****205**

Mehr oder weniger: Bestandsveränderungen	205
Ein guter Jahrgang: Bestandsminderungen	205
Ein schlechter Jahrgang: Bestandserhöhung	207

Buchführung und Bilanzierung für Dummies

Forderungen bewerten und abschreiben	209
Uneinbringliche Forderungen verbuchen	209
Zweifelhafte Forderungen direkt abschreiben und buchen	210
Zweifelhafte Forderungen indirekt abschreiben und buchen	213
Ganz pauschal: Pauschalwertberichtigungen	216
Über Zeit und Geld: Zeitliche Abgrenzungen	217
Antizipative Abgrenzung	218
Transitorische Abgrenzung	220
Die Umsatzsteuer will auch abgegrenzt werden	222
Rückstellungen	223
Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen verbuchen	225
Rückstellungen für drohende Verluste verbuchen	226
Es war einmal: Sonderposten mit Rücklageanteil	227
 Kapitel 15	
Schmalspur: Gewinnermittlung per Überschussrechnung	229
Befreit: Wer die Überschussrechnung anwenden darf	229
Fast ganz einfach: Die Überschussrechnung	230
Durch die Hintertür: Aufzeichnungspflichten	231
Da lacht das Herz: Betriebseinnahmen	232
Da blutet das Herz: Betriebsausgaben	238
Ermittlung des Gewinns	249
 Kapitel 16	
Breitband: Aufbau der Bilanz	251
Vielfältig: Bilanzarten	251
Sinn und Zweck der Bilanz	252
Befriedigung der Neugierde: Informationsfunktion	252
Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion	253
Her mit dem Geld: Zahlungsbemessungsfunktion	254
Die rechtlichen Grundlagen der Bilanz	254
Der Aufbau der Bilanz	255
Die Aktivseite	255
Die Passivseite	260
 Kapitel 17	
Relativ: Unterschiedliche Bewertungen	269
Maßgeblich: Handels- und Steuerbilanz	269
Von der Überschussrechnung zur abgeleiteten Steuerbilanz	269
Der kleine Unterschied und das Maßgeblichkeitsprinzip	271
Internationale Rechnungslegungsvorschriften: IFRS und US-GAAP	273

Warum es internationale Standards gibt	274
Die IFRS-Standards	276
Das Haus von GAAP	280
Kapitel 18	
Die E-Bilanz	283
Für wen ist die E-Bilanz Pflicht?	283
Die Vor- und Nachteile der E-Bilanz	284
Die Taxonomie: Der Kontenrahmen der E-Bilanz	284
Vorsicht: Risikogruppen	286
Die E-Bilanz in Österreich und in der Schweiz	287
Die E-Bilanz in Österreich	287
eCH in der Schweiz	288
Internationaler Datenaustausch mit XBRL	288
Kapitel 19	
Aktiv bilanzieren	289
Ende, Aus: Bestandskonten abschließen	289
Bilanzierung des Anlagevermögens	290
Dauerhafte Wertminderung oder nicht	292
Bilanzierung des Umlaufvermögens	295
Bewertung von Vorräten	295
Sammelbewertung von Vorräten	296
Kapitel 20	
Passiv bilanzieren	301
Alles meins: Das Eigenkapital	301
Eigenkapital bei Einzelunternehmen	301
Eigenkapital bei Personengesellschaften	303
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	306
Die hohe Kante: Rückstellungen	310
Haste mal 'nen Euro: Verbindlichkeiten	312
Artenvielfalt: Verschiedene Verbindlichkeiten	313
Kapitel 21	
Hopp oder Topp: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	319
Die Spielregeln für die Erfolgsrechnung	319
Die Spielregeln des HGB	319
Die Spielregeln in Österreich und in der Schweiz	321
Die Spielregeln nach IFRS	322

Buchführung und Bilanzierung für Dummies

Wahlrecht: Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	322
Zur Sache: Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	324
Nur zur Übung: Das Gesamtkostenverfahren	336
Teil IV	
Der Jahresabschluss: Konzernabschluss und Berichte	341
Kapitel 22	
Last, but not least: Anhang und Lagebericht	343
Jetzt wird es interessant: Der Anhang	343
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	344
Einzelangaben zum Jahresabschluss	345
Ergänzende Angaben	346
Rechtsformspezifische Angaben	347
Der Lagebericht	349
Kapitel 23	
Die Kapitalflussrechnung	357
Der Cashflow	357
Die Kapitalflussrechnung	359
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	360
Cashflow aus Investitionstätigkeit	362
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	363
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	365
Kapitel 24	
Ganz groß: Der Konzernabschluss	367
Expansion: Der Konzern	367
Konsolidiert: Der Konzernabschluss	369
Zum Konzernabschluss verpflichtet oder befreit	369
Maß nehmen: Umfang des Konzernabschlusses	370
Vorbereitung des Konzernabschlusses	372
Klappe, die Zwote: Handelsbilanz II	373
Konsolidierung der Einzelabschlüsse	374
Die Zwischenergebniseliminierung	381
Kapitel 25	
Berichterstattung und Abschlussprüfung	383
Das externe Berichtswesen	383
Die Zwischenberichterstattung	387
Viele Pflichten: Der Prime Standard und Quartalsberichte	388

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung	389
Methoden zur Erfolgsermittlung	389
Prüfungsstress	391
Teil V	
Der Top-Ten-Teil	393
Kapitel 26	
Zehn Webseiten für Buchhalter	395
Bundesverband selbstständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter	395
Wikipedia	396
Bilanzbuchhalter	396
KPMG	396
DATEV	396
Gruenderlexikon	397
IFRS-Portal	397
Dejure	397
Rechtsinformationssystem Österreich	397
Website der »Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft«	398
Kapitel 27	
Zehn Bilanzierungsskandale	399
WorldCom: Die Scott-and-Bernie-Show	399
Enron: New Criminality	401
Merck: Co-Payment	402
Parmalat und der 11.11.	402
Deutsche Coop AG: Erst die Bilanz machen, dann buchen	403
EM.TV: Kapitalvernichtung mit Kermit	404
Der Berliner Bankenskandal	404
Adecco: Ärger mit der Buchführung	405
Hypo-Bank: Sorgen um Bankenplatz München	405
BCCI: Geheimdienstgeschichten	405
Kapitel 28	
Zehn Begriffe, die Ihnen über den Weg laufen könnten	407
Sale-and-Lease-Back	407
Factoring	408
Segmentberichterstattung	408
Working Capital Management	409
Buchhalternase	410
Windowdressing	411

Buchführung und Bilanzierung für Dummies

Fast Close	411
Leverage-Effekt	411
Business Case	412
Opportunitätskosten	413
Kapitel 29	
Zehn Kennzahlen	415
Die Eigenkapitalrentabilität	416
Die Gesamtkapitalrentabilität	416
Die Umsatzrentabilität	417
Die Liquidität	418
Liquidität 1. Grades (Barliquidität)	418
Liquidität 2. Grades	419
Liquidität 3. Grades	419
Das Working Capital	420
Die Eigenkapitalquote	420
Die Fremdkapitalquote	420
Die Verschuldungsquote	421
Die Anlagenintensität	421
Der Return on Investment	421
Anhang	
Lösungen zu den Übungen	423
Stichwortverzeichnis	428